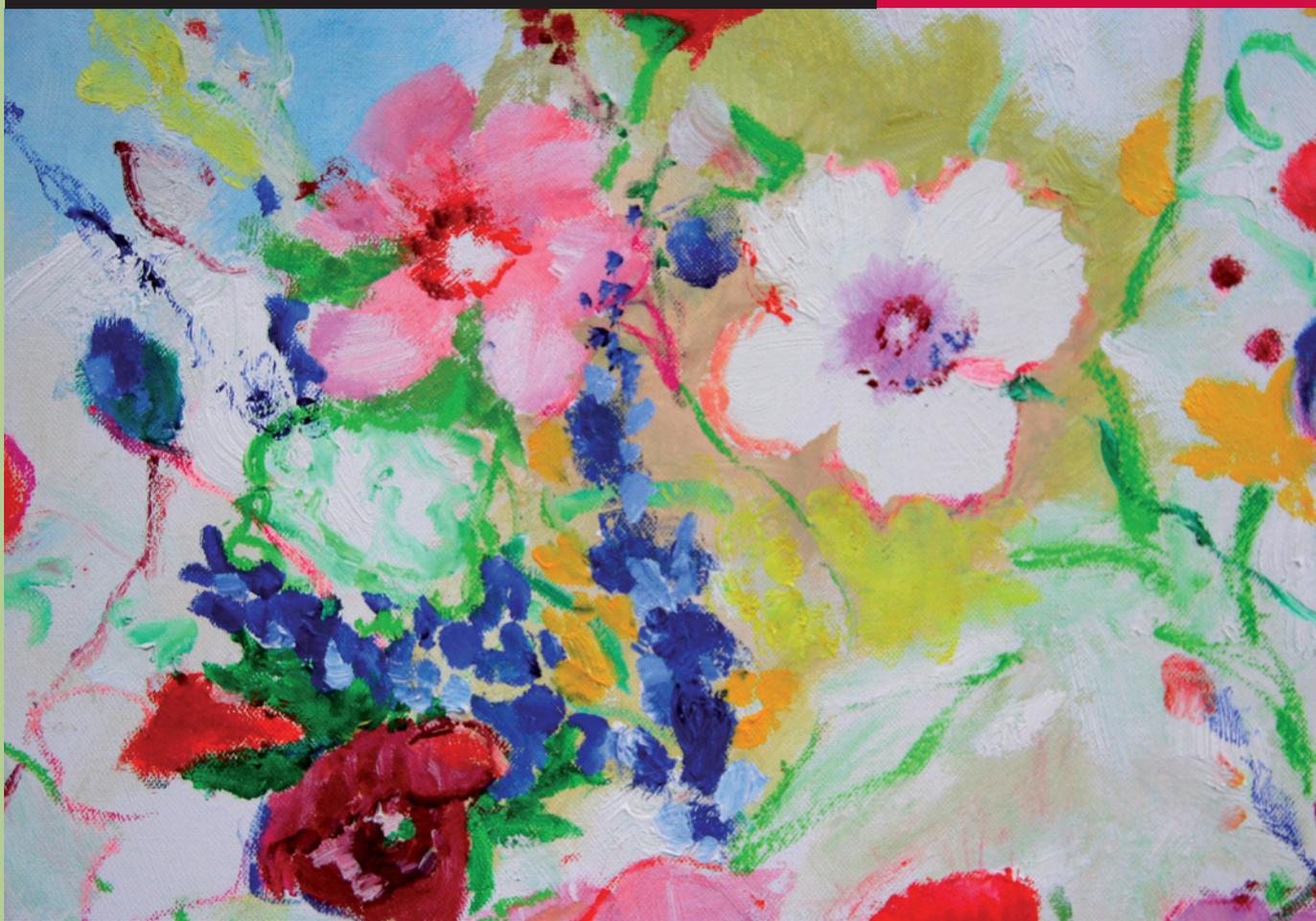


6. April – 28. April 13

BRIGITTA PAULI-GLUTZ



DORIS HIRZEL



**VERNISSAGE: Samstag, 6. April 2013, 17.00 Uhr**

Begrüssung und Interview mit den Künstlerinnen:

**Sue Testi**, Präsidentin KSU

Musik: Konzertflötistin, **Regula Hannich - Zürcher**, Zollikofen

Harfe, **Christine Strahm**, Schüpfen

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag 15.00 h – 18.00 h

Sonntag 11.00 h – 16.00 h

rollstuhlgängig

Die Künstlerinnen sind an der Vernissage sowie am 7., 11., 18. und 28. April anwesend.

**GALERIE KUNSTSAMMLUNG UNTERSEEN KSU**

Dachstock Stadthaus · 3800 Unterseen/Interlaken

Tel. 033 822 08 74 · [kunstsammlung-unterseen.ch](http://kunstsammlung-unterseen.ch)



## Brigitta Pauli-Glutz, Bolligen/Zollikofen

Seit ich mich erinnern kann, habe ich mich immer an der Natur, den Formen und Farben, dem Wechsel der Jahreszeiten und speziell am Frühlingserwachen erfreut. Die Sinfonie der Farben eines Gartens kann mich beflügeln und inspiriert meine künstlerische Tätigkeit. Aufgewachsen im Kanton Solothurn, an der Kunstgewerbeschule in Basel zur Textilentwerferin ausgebildet und seit 1985 in Thun/Bern wohnhaft, gestalte ich Räume mit der Erfahrung aus mehr als 20 Jahren Tätigkeit in einem Einrichtungsgeschäft. Seit meiner selbständigen Tätigkeit, seit sechs Jahren, hat die Malerei einen wichtigen Platz eingenommen. Mit der Freude an den Farben und dem fast tänzerischen Ausdruck mit Pinsel und Kreide finden die inneren Bilder den Weg auf die Leinwand. Die freien Interpretationen der Frische eines Frühlingmorgens sollen den Betrachter berühren und ihn positiv stimmen.

«Die Blume leuchtet vor sich hin und schwankt im sachten Wind...»

(aus einem Gedicht von Angelus Silesius)



## Doris Hirzel, Goldwil

Die Frauenskulpturen geben mir die Möglichkeit, Bewegung, Farbe, Charakter und Persönlichkeit in meiner Arbeit auszuleben.

Es interessiert mich, Verbindungen und Kontraste zu schaffen, diese auf verschiedene Weise einfließen zu lassen, sei es über die Haltung, die Gestaltung eines Kleides, einer Frisur oder eines «Accessoires», in welcher Form auch immer.

Ein Detail kann Vieles aussagen.

Sie dürfen bewusst einen Anstoss zum Mädchenhaften haben, durch ihre Pose verführen oder etwas hochnäsig in die Welt schauen oder ganz einfach nett sein. Welche Stimmung die Frau auch immer ausstrahlt, sie soll auf ihre Art attraktiv sein!

### Biografie

1969 bin ich in Zürich geboren.

Von 1988 bis 1992 besuchte ich die Fachklasse für Keramik an der Kunstgewerbeschule in Vevey.

1993 trat ich in das Gemeinschaftsatelier für Keramik in Zürich ein, wo ich bis 2003 tätig war.

Dazwischen führte ich das Leben einer Globetrotterin. Bereiste Zentral- und Südamerika. In Tanzania arbeitete ich in einem Taxidermiestudio. Neuseeland lernte ich auf dem Motorrad kennen. In Nepal war ich vor allem zu Fuss unterwegs.

2001 ging ich für zwei Jahre nach Frankreich, wo ich in diversen Ateliers arbeitete.

Seit 2004 lebe ich in Goldwil als freischaffende Keramikerin.

